

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Email am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [julia.kohl@tuwien.ac.at](mailto:julia.kohl@tuwien.ac.at), [simone.hasebauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.hasebauer@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

**Geschlecht:**  weiblich  männlich

**Studienrichtung:** **UE 033 534 Software and Information Engineering**

**Matrikelnummer:**

2. **Gastinstitution**

**National Taipei University of Technology**

**Gastland**

**Taiwan**

3. **Zeitraum Ihres**

**Auslandsaufenthaltes** von **08.02.23** bis **28.06.23**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

4

Lehrende/r an der TU Wien

1

Studienpläne

2

Studierende / Freunde

5

Gastinstitution

5

Homepage der Gastinstitution

3

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt  
im Ausland

Nach dem Aufenthalt  
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**  Ja  Nein

1.) English 90 % 2.) Chinesisch 10 %  
3.) % 4.) %

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Vorbereitend auf den Aufenthalt in Taiwan kann ich für die **Wohnungssuche**, falls man nicht im Studentenwohnheim wohnen will, die Website [myroomabroad.com](http://myroomabroad.com) empfehlen, dort findet man WG-Zimmer und Wohnungen in Taipei. Ansonsten findet man auch auf Facebook einige gute Angebote.

Außerdem würde ich empfehlen einen **Internationalen Führerschein** mitzunehmen, da viele sehenswerte Reiseziele öffentlich nicht wirklich erreichbar sind. Achtung: Dieser Führerschein ist nach Einreise nach Taiwan nur 1 Monat gültig (kann aber durch Aus- und Einreise verlängert werden). Außerdem ist im Vorteil, wer **Moped** fahren kann, das ist dort ein sehr häufig verwendetes Transportmittel. Kann man aber auch dort lernen.

Vorher etwas **Chinesisch** lernen ist zwar nicht unbedingt notwendig, aber sehr hilfreich da viele Locals nicht wirklich English sprechen und Chinesisch sehr hilfreich ist Freunde zu finden und sich bei Problemen Hilfe zu beschaffen.

Taiwanesen sind unglaublich freundlich und hilfsbereit, ich würde auf jeden Fall empfehlen, **nicht nur in der AustauschstudentInnen-Bubble zu bleiben**, man macht sehr viele spannende und bereichernde Erfahrungen, wenn man mehr mit Locals unternimmt. (In meinem Fall z.B. Teezeremonien, Mahjong spielen, Zong Zi machen, ...)

**8. Gastinstitution**

Fürs Studieren an der National Taipei University of Technology (NTUT / Taipei Tech) kann ich empfehlen, sich anfangs für sehr **viele Kurse anzumelden**. Die Kurse an der NTUT unterscheiden sich in Lehr-Niveau und Ansprüchen sehr voneinander. Es gibt in den ersten Wochen die Möglichkeit, Kurse noch zu „droppen“, also am besten sehr viele Kurse ausprobieren und die besten behalten.

Außerdem kann ich die **Chinesisch-Kurse**, die die NTUT über das Chinese Language Training Center (CLTC) anbietet, wärmstens empfehlen! Sie haben dort Kurse für jedes Level, die nicht nur die Sprache sehr gut lehren, sondern auch die Taiwanische Kultur näherbringen. Zusätzlich gibt es auch „Cultural Activities“ vom CLTC (z.B. Teigtaschen machen, Kalligraphie, Chinesisch malen), die unabhängig von den Kursen besucht werden können.

An der NTUT gibt es auch zahlreiche **Student Clubs** wie beispielsweise einen Mountaineering Club oder einen Tennis Club. Diese kann ich wärmstens empfehlen. Sie sind nicht nur eine coole Möglichkeit, neue Aktivitäten auszuprobieren oder bestehenden Hobbies nachzugehen, sondern auch, Taiwanische KommilitonInnen kennenzulernen.

Informationen zu den Clubs finden sich auf dieser Website:

<https://stass.ntut.edu.tw/index.php?Lang=en>

(Stand Juli 2023)

Grundsätzlich kann es an der NTUT teilweise etwas schwierig sein, zu Informationen zu kommen, vor allem am Anfang des Semesters. Am besten ist es einfach, mehrmals nachzufragen, mir haben oft auch andere AustauschstudentInnen sehr weitergeholfen.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen  
Studierende an der Gastinstitution  
ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

An der TU Wien:  
Frau Mag. Simone Haselbauer vom International Office  
[simone.haselbauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.haselbauer@tuwien.ac.at)  
  
An der Taipei Tech:  
Mr. Zack Peng vom Office of International Affairs  
[cxp351@mail.ntut.edu.tw](mailto:cxp351@mail.ntut.edu.tw)

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien  
von Lehrkräften an der TU Wien  
von der Gastinstitution  
von Studierenden an der Gastinstitution  
von anderen: andere AustauschstudentInnen

5
2
4
2
5

**12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse**

Anmeldeformalitäten:  
Zuerst bewirbt man sich über das International Office der TU Wien. Hierbei ist zu empfehlen, sich früh um das Bewerbungsschreiben zu kümmern, damit man später nicht in Zeitstress kommt. Wenn man hier genommen wird, folgt die Anmeldung bei der Taipei Tech. Wenn diese einen auch akzeptiert (was, denke ich, mehr Formalitätssache ist), bekommt man einen Acceptance Letter. Zu diesem Zeitpunkt kann man beginnen, das Visum zu beantragen. Man kann zwar 90 Tage ohne Visum einreisen, aber für einen längeren Aufenthalt braucht es ein Visum. Alternativ kann man auch innerhalb der ersten 90 Tage aus- und dann wieder einreisen. Auch die Anmeldung fürs Studentenwohnheim findet nach Erhalt des Acceptance Letters statt. Die Anmeldung für die Kurse findet dann vor Ort statt.

Finanzielle Unterstützung:  
Von der TU Wien gibt es das Joint-Study Stipendium als Einmalzahlung von 2.034€.  
Zusätzlich habe ich vom CLTC ein Stipendium von 60.000 NTD bekommen.  
Das hieß Taiwan-Europe Connectivity Scholarship.

Andere Erfordernisse gibt es meines Wissens keine.

**13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?**

Ich möchte nochmals erwähnen, dass es sehr hilfreich ist, wenn man schon vor dem Auslandsaufenthalt etwas Chinesisch lernt. Das Englisch der Locals ist teilweise eher schlecht. Einerseits freut es sie sehr, wenn man sich für die Sprache interessiert und andererseits kann es die Kommunikation schon erheblich vereinfachen. Grundsätzlich sind Taiwanesen in meiner Erfahrung oft auch etwas schüchterner, also es kann helfen, den ersten Schritt zu wagen.

**14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?**

Ja       Nein

Es gab an der NTUT die Taipei Tech International Student Association (TTISA), das ist eine Organisation, die sich aus internationalen Studierenden zusammensetzt, die immer wieder Veranstaltungen für International Students organisiert. In meiner Zeit dort gab es eine sehr coole „Welcome Party“, auf der gegrillt wurde und es Spiele und Shows gab. Außerdem wurden vor den Finals Süßigkeiten verteilt und es gab eine weitere Party, die ich jedoch leider verpasst habe.

**UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN**

**19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?**

- Studierendenheim       Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung       eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

Ich habe in einer WG bei Ximen gewohnt. Ximen ist eine sehr lebhaftes Gegend mit sehr vielen Geschäften, Restaurants und Bars. An der Uni ist man in etwa 25 min. Ich war sehr glücklich mit meiner WG, hatte auch ein großes Zimmer und ansonsten ein gut ausgestattetes Wohnzimmer, Küche und Badezimmer. Dafür war sie jedoch auch etwas teurer.

**20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?**

- Gastinstitution       Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt       Andere:

**21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

**22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**

- 1       2       3       4       5

**24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1       2       3       4       5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>1300</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>~920 / Monat, <u>davon</u>:</b>
Unterbringung	500 / Monat
Verpflegung	300 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	40 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	5 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	75 / Monat

## **GESAMTBEURTEILUNG**

### **26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

### **27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

### **28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

Besonders gut gefallen haben mir das Kennenlernen und Eintauchen in die Kultur, die Chinesisch-Kurse zum Verbessern meiner Sprachkenntnisse, die Möglichkeiten, in Taiwan und Ostasien zu reisen, die Ausflüge mit Taiwanesischen KommilitonInnen, das Treffen meiner Taiwanesischen Verwandten, einige sehr interessante Uni-Kurse, und vieles mehr!

### **29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Größere Probleme hatte ich während meines Auslandsaufenthaltes nicht. Einzig die Verlängerung meines Visums hat nicht so gut funktioniert, weil die NTUT in ihrem ursprünglichen offiziellen Brief den 20. Juni als Ende des Semesters eingetragen hat. Deswegen haben mir die Behörden mein Visum zwar verlängert, aber nur bis zum 20. Juni, was aber leider vor den letzten Prüfungen war. Gelöst habe ich das Problem mit einer spontanen Reise.

### **30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

### **31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Es fällt mir einiges ein, das von Seiten der NTUT verbessert werden könnte (bessere Website, bessere Infos, Buddy Programm, übersichtlicheres Kursanmeldesystem).

Auf der Seite der TU Wien und des International Office fällt mir allerdings nichts ein, das verbessert werden könnte. Es wurden alle Infos von Anfang an gut und klar kommuniziert und man konnte jederzeit per Mail oder telefonisch nachfragen.

# Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

## Universität

### Kursanmeldung

Die Kursanmeldung hat bei mir am ersten Tag des Semesters stattgefunden. Dabei wird gleichzeitig die Anmeldung für sämtliche an der Universität angebotenen Kurse freigeschalten. Da die Plätze in den Kursen teilweise recht limitiert sind, würde ich empfehlen, sich im Vorhinein bereits das Anmeldesystem anzuschauen und sofort, wenn das System geöffnet wird, mit der Kursanmeldung zu beginnen. Informationen zum Anmeldevorgang sind bei mir von der NTUT im Vorhinein bereitgestellt worden.

### Kurse

Ich habe während meines Auslandssemesters 5 Kurse zu je 3 Credits / 6 ECTS besucht. Das war während der Prüfungszeiten teilweise etwas viel zu tun, abgesehen davon aber machbar und für mich sehr interessant. Ich habe folgende Kurse besucht:

- Machine Learning
- Building Deep Learning Applications
- Database Systems
- Statistical Data Analysis
- Human Computer Interaction Design

Besonders gut gefallen hat mir der Building Deep Learning Applications Kurs, in welchem es sehr viele praktische Aufgaben und Projekte gab. Eher weniger gut gefallen hat mir der Database Systems Kurs, da dieser aufgrund der Struktur des finalen Projekts auch einen sehr großen Arbeitsaufwand in der Webentwicklung gefordert hat, was mit dem Thema des Kurses nicht direkt zu tun hatte.

Noch zu erwähnen ist, dass bei den meisten Kurse der NTUT, anders als bei vielen Vorlesungen der TU Wien, Anwesenheitspflicht herrscht, oder Anwesenheit zumindest einen Teil der Note ausmacht.

### Chinesisch-Kurse

Neben meinen normalen Uni-Kursen habe ich jede Woche 12 Stunden Chinesisch-Kurse vom CLTC besucht. Diese haben mich für das ganze Semester insgesamt 9000 NTD (~280€) gekostet, sind aber in manchen Semestern für AustauschstudentInnen auch gratis. Die Kurse gibt es auch in geringerer (und noch intensiverer) Wochenstundenzahl und für jedes Level von Anfänger bis Fortgeschritten. Ich war in der Fortgeschrittenen-Klasse und kann diese Chinesisch-Kurse wirklich jedem wärmstens empfehlen. Sie waren für mich ein absolutes persönliches Highlight meiner Zeit in Taiwan.

Ich hatte einen sehr netten und unglaublich bemühten Chinesisch-Lehrer, der die Kurse jeden Tag lustig und auch lehrreich gestaltet hat. Abseits von den Kurszeiten hat er uns auch oftmals eingeladen, an anderen kulturellen Aktivitäten teilzunehmen und mir auch Guqin Stunden gegeben, sodass ich in meiner Zeit dort auch ein traditionelles chinesisches Musikinstrument erlernen konnte.

Grundsätzlich wird meiner Erfahrung nach in diesen Kursen der Hauptfokus auf das Sprechen und Hören gelegt, Lesen und Schreiben wird eher weniger unterrichtet.

### Studentenleben

In meiner Erfahrung gibt es an der NTUT ein sehr lebhaftes Studentenleben und viele Aktivitäten, die auch von der Universität angeboten werden. Dazu zählen die Events speziell für Austauschstudierende und International Students, die ich bereits erwähnt habe, Cultural Events vom CLTC, die Student-Clubs und außerdem organisierte meine Universität während meines Aufenthalts ein Sportfest und eine Jobmesse. Bei der Universität gibt es eine Mensa mit günstigem und gutem Essen, wo man oft Freunde und StudienkollegInnen trifft. Außerdem gibt es dort ein Bubble Tea Geschäft, wo man als StudentIn der NTUT 10% Rabatt bekommt. Weiters gibt es an der Taipei Tech auch eine Bibliothek, dort kann man sich hinsetzen, um zu lernen und auch Diskussionsräume mieten, in denen man sich beispielsweise Gruppenprojekte besprechen kann. Ich empfehle jedem, an diesem lebhaften Studentenleben teilzunehmen und vor allem auch die Student-Clubs auszuprobieren, die taiwanesischen Studierenden in diese Clubs sind alle unglaublich freundlich!

## Leben in Taipei

### Essen & Lebensmittel

Essen in Taipei ist sehr lecker und im Vergleich zu Wien sehr günstig. So günstig sogar, dass ich, gemeinsam mit vielen anderen Austauschstudierenden, eigentlich kaum gekocht, sondern fast jede Mahlzeit auswärtig gegessen habe. Ich empfehle die sogenannten „Night Markets“, große Märkte, die abends öffnen und alle möglichen Arten von Street Food verkaufen. Dort können unterschiedlichste lokale Spezialitäten ausprobiert werden. Ich empfehle die Fried Sweet Potato Balls, Taiwanese Fried Chicken und Taiwanese Sausage with Sticky Rice.

Ansonsten gibt es an jeder Ecke einen Convenience Store, der 24/7 offen ist und alle möglichen Snacks verkauft, auch Mikrowellenessen, das deutlich besser ist, als man sich denkt. So war ich sehr oft zu Zeiten, als andere Restaurants schon geschlossen waren, bei meinem Hi-Life (eine Art Convenience Store) um die Ecke und habe mir einen Mitternachtssnack gekauft. Man kann auch meistens sein eigenes Essen und Trinken mitnehmen und sich einfach so mit Freunden reinsetzen.

### Öffentliche Verkehrsmittel

In Taipei gibt es hauptsächlich zwei Arten von öffentlichen Verkehrsmitteln: Die U-Bahn (dort MRT) und Busse. Das MRT-System ist wirklich sehr gut, sehr pünktlich mit kurzen Intervallen und quasi keinen Ausfällen. Das Bus-Netzwerk dahingegen ist eher weniger verlässlich. Die Fahrzeiten stimmen quasi überhaupt nicht mit den Zeiten auf Google Maps überein und fahren manchmal nicht, weswegen ich 90% der Zeit, selbst wenn es eine auf dem Papier schnellere Verbindung mit Bussen gab, doch eher die MRT genommen habe. Dem Problem mit falschen Busfahrzeiten kann mit anderen Apps wie „Bus+“ Abhilfe geschafft werden, allerdings habe ich mich nach einigen sehr schlechten Erfahrungen mit langen Verspätungen bis zum Ende des Aufenthalts nicht mit dem Bussystem anfreunden können.

Öffentliche Verkehrsmittel gibt es leider nur bis kurz nach Mitternacht, ab dann kommt man entweder mit Taxis (die teure Variante) oder YouBike (die billige und meine präferierte Variante) nach Hause. YouBike sind öffentliche Fahrräder, wie man sie aus vielen Großstädten kennt. Bezahlt werden öffentliche Verkehrsmittel inklusive YouBike mit einer sogenannten EasyCard, mit der man auch in einigen Geschäften zahlen kann. Der Studentenausweis funktioniert gleichzeitig auch als EasyCard.

### Sonstiges

In Taipei gibt es auch viele Möglichkeiten zum Fortgehen, unter anderem Clubs in der Xinyi Gegend (in der Nähe von Taipei 101) oder Bars beim Maji Square oder in Ximen. In vielen Clubs zahlt man einmal Eintritt und es gibt drinnen gratis Getränke, so viele man möchte. In meiner Zeit dort war es so, dass es im Nachtclub AI in der Xinyi Gegend jeden Donnerstag für StudentInnen zudem gratis Eintritt gab, sodass es also gratis Eintritt und gratis all-you-can-drink gab. Dementsprechend voll war es dort dann auch.

Taipei ist eine unglaublich sichere Stadt, sodass es man nachts bedenkenlos allein Spazieren gehen kann, und es nicht selten zu sehen ist, dass Leute teure Rennräder einfach so unangekettet herumstehen lassen oder in der Bibliothek mit einer Geldbörse oder einem Handy ihren Platz reservieren. Dies möchte ich aber trotzdem nicht unbedingt empfehlen.

## Reisen in Taiwan

Während meines Auslandssemesters habe ich einige Reisen unternommen, eine nach Südkorea, zwei in Taiwan. Ich möchte hier kurz meine Reisen innerhalb Taiwans beschreiben, um vielleicht Inspiration für eure eventuellen zukünftigen Reisen zu geben.

Erstens habe ich einen Roadtrip durch Taiwan gemacht. Dabei sind wir zuerst die Ostküste entlang gefahren nach *Hualien*. Dort hat man eine wunderschöne Aussicht auf das blaue Meer und es gibt auch einen schönen Strand. Von dort ging es weiter zum *Taroko National Park*. Das ist ein wunderschöner Nationalpark mit vielen begehbaren Trails. Highlights sind die Swallow Grotto mit ihren hängenden Klippen und Tunneln sowie der Baiyang-Wasserfall. In den Bergen haben wir einen Tag auf der Qingjing Farm verbracht, das ist eine sehr idyllische Schaffarm mit Hotel. Zusätzlich gibt es einen Skywalk, um die Gegend zu erkunden, und einen romantischen „Swiss Garden“. Das nächste Ziel war

*Alishan*, ein unter Taiwanern sehr beliebter Berg und Nationalpark, den ich persönlich aber eher weniger beeindruckend fand. Weiters fuhren wir nach Kaohsiung, eine lebendige Hafenstadt im Süden Taiwans. Kaohsiung ist bekannt für die moderne Architektur, beeindruckende Skulpturen und die entspannte Atmosphäre. Danach haben wir uns auf den Weg zurück nach Taipei gemacht. Dabei sind wir in Tainan stehen geblieben, eine historische Stadt mit einigen Museen und gutem Essen. Als letzten Stopp fuhren wir zum Sunmoon Lake, einem netten See, bei dem es sehr beliebt ist, Fahrradtouren zu machen, und nach Taichung, eine weitere Großstadt an der Westküste.

Meine zweite Reise führte mich auf die Matsu-Inseln, eine kleine Inselgruppe sehr nahe beim Festland. Neben der malerischen Natur und alten Fischerdörfern sind die Matsu-Inseln bekannt für zwei Dinge: Einerseits die vielen militärischen Einrichtungen. Da die Inseln so nahe am Festland gelegen sind, dienten sie als erste Verteidigungslinie Taiwans gegen eine mögliche Invasion der Volksrepublik und sind daher mit Tunneln und Bunkern übersät. Man kann die Überreste dieser Militärpräsenz besichtigen und erfährt viel über die Geschichte und die strategische Bedeutung der Inselgruppe. Andererseits, und das ist der Grund, warum ich die Inseln besucht habe, kann man dort in den späten Frühlings- und frühen Sommermonaten die sogenannten „Blauen Tränen“ beobachten, ein Naturphänomen, bei dem das Meer nachts blau leuchtet.

Insgesamt hat Taiwan viele spannende und schöne Reiseziele zu bieten und ich empfehle jedem, sich Zeit zu nehmen, um die Inseln zu erkunden!

# Die zwei letzten Fragen

## Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Der größte Gewinn für mich persönlich war das Eintauchen in die Taiwanesisische Kultur und das Verbessern meiner Sprachkenntnisse.

Meine Chinesisch-Kurse haben mir sehr gut gefallen und besonders das Lernen der Guqin, die Teezeremonien, und sonstige Erlebnisse der Kultur werden mir auf jeden Fall als die Highlights meines Aufenthaltes in Erinnerung bleiben!

## Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Bewirb dich!

Dein Auslandssemester kann je nachdem, was du dort erreichen willst, gänzlich unterschiedlich aussehen. Du kannst es sehr akademisch anlegen und viele interessante Kurse an der Taipei Tech belegen. Du kannst viel mit internationalen Studierenden feiern gehen. Du kannst dir viel Zeit nehmen, um zu Reisen und Taiwan und Südostasien zu erkunden. Du kannst in die Taiwanesisische Kultur eintauschen und die Sprache lernen.

Aber egal, wie du dich schlussendlich entscheidest, DEIN Auslandssemester zu gestalten, ich bin mir sicher, du wirst eine wundervolle und unvergessliche Zeit haben!

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.